
Im Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften ist im Fachgebiet Fernerkundung und Bildanalyse zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle für eine/einen

Wiss. Mitarbeiterin/Mitarbeiter (PostDoc)

zur Mitarbeit in Forschung und Lehre in einem befristeten Arbeitsverhältnis für zunächst 3 Jahre zu besetzen.

Das Fachgebiet Fernerkundung und Bildanalyse befasst sich sowohl mit Grundlagenforschung als auch mit anwendungsorientierter Forschung ingenieurwissenschaftlicher Aufgabenstellungen.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehört die Unterstützung des Fachgebiets in Forschung und überwiegend deutschsprachiger Lehre. Der fachliche Schwerpunkt wird Fernerkundung und/oder Computer Vision darstellen. Die Spezialisierung Ihrer individuellen Forschungsrichtung kann jedoch auch nach persönlicher Neigung festgelegt werden, beispielsweise: Semantische Segmentierung von Fernerkundungsdaten, Maschinelles Lernen insbesondere Deep-Learning, Auswertung von Zeitreihen, Fusion von Sensordaten unterschiedlichen Typs, Mobile Mapping, 3D-Rekonstruktion von Objekten, Objekterkennung und -verfolgung in Bildsequenzen, Bathymetrie, Radarfernerkundung.

Als Bewerber/innen kommen promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Frage, die folgende Anforderung erfüllen:

- Abschluss eines Ingenieur- oder naturwissenschaftliches Studiums, z.B. in Fachrichtung Geodäsie, Informatik, Elektrotechnik sowie eine Promotion, idealerweise mit Ausrichtung auf Bildverarbeitung, Photogrammetrie, Fernerkundung, Computer Vision, Maschinelles Lernen, Mustererkennung, Signalverarbeitung o.ä.
- Programmierkenntnisse (z.B. Python, C, C++) werden vorausgesetzt
- Sehr gute deutsch und englisch Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich.
- Die Befähigung zur Teamarbeit und die Bereitschaft zu internationaler Kooperation in Forschung und Lehre sind in besonderem Maße erforderlich.

Das Erbringen der Dienstleistung dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung der Bewerberin/des Bewerbers. Gelegenheit zur Vorbereitung einer Habilitation wird gegeben.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen oder Bewerber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV - TU Darmstadt). Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Wenn wir Ihr Interesse an dieser Stelle geweckt haben, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte, gerne per E-Mail, mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kenn-Nummer an Prof. Dr.-Ing. Dorota Iwaszczuk, Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, Franziska-Braun-Str. 7, Postfach 10 06 36, 64206 Darmstadt, E-Mail: iwaszczuk@geod.tu-darmstadt.de zu senden.

Kenn-Nr. 327

Veröffentlicht am: 06. August 2019

Bewerbungsfrist: 24. August 2019
